

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Schule und Sport  
am 29.05.2006 im Kleiner Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Schmitz, Peter,	Ausschussvorsitzender
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	1. stellv. Ausschussvorsitzende
Borowski, Helma,	Ratsmitglied
Dohmen, Martina,	Ratsmitglied
Gunia, Wolfgang,	Ratsmitglied
Kieven, Ansgar,	Ratsmitglied
Köhne, Franz-Josef,	Ratsmitglied
Müller, Heinz,	Ratsmitglied
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied
Dallmann, Detlef,	Sachkundiger Bürger
Oppermann, Susanne,	Sachkundige Bürgerin
Schiffer, Wolfgang,	Sachkundiger Bürger
Viehöfer, Hildegard,	Sachkundige Bürgerin
Schroeder, Franz-Josef,	SB mit beratender Stimme
Wirth, Beate,	sachkundige Einwohnerin, bis 19.15 Uhr
Osterfeld, Marion,	stellvertretender Sachkundiger Bürger

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Prömpers  
Frau Esser  
Herr Marx, zugleich Schriftführer

Der Vorsitzende eröffnet gegen 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Sport beschlussfähig ist.

Weiterhin schlägt er vor, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Beratungspunkt „Schülerjahreskarten im ÖPNV“ zu erweitern. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

### **Tagesordnung:**

- A. Öffentlicher Teil
- 1. Science College Haus Overbach
- 2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

3. Anfragen
4. Offene Ganztagschulen  
Bericht der Verwaltung
5. Baumaßnahmen in der Realschule
- B. Nichtöffentlicher Teil

#### **A. Öffentlicher Teil**

1. Science College Haus Overbach  
(Vorlagen-Nr.: 219/2006)

Der Schulleiter des Gymnasiums Haus Overbach, Herr Oberstudiendirektor Heinz Lingen, referiert über das Projekt „Science College Haus Overbach“.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

- 2.1. Zukunft der Horte  
(Vorlagen-Nr.: 246/2006)

Mit Datum vom 4. Mai 2006 unterrichtete der Landschaftsverband Rheinland die örtlichen Jugendhilfeträger wie folgt:

Durch den Änderungserlass zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich vom 26.01.2006 ist angekündigt, dass die Landesförderung für bestehende Hortgruppen nunmehr bis zum 31.07.2008 weiter läuft. Zum 01.08.2008 werden 80 % der Landesmittel für die Hortgruppen in die Finanzierung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich überführt.

Ab dem 01.08.2008 will das Land bis zu 20 % der in 2005 bestehenden Hortgruppen weiter fördern.

Die Kriterien, nach denen Hortgruppen auch nach dem 01.08.2008 eine Landesförderung erhalten können, werden zurzeit durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW erarbeitet. Die in den OGS-Richtlinien genannten Punkte „Kinder mit besonderen Förderbedarfen und für Regionen mit problematischer Sozialstruktur“ geben eine Richtung vor, sind aber noch nicht abschließend als Entscheidungskriterien zu sehen.

Für die Kommunen bedeutet das, dass sie im Rahmen einer abgestimmten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung prüfen müssen, welche Hortgruppen ggf. erst ab dem 01.08.2008 oder später überführt werden sollten. Ob das Land der Weiterförderung dieser Hortgruppen zustimmt, ist damit nicht automatisch entschieden.

Zu berücksichtigen ist weiterhin, dass es für die Hortplätze, die erst nach dem 01.08.2007 in die Offene Ganztagschule im Primarbereich überführt werden, keine Investitionsmittel aus dem Bundesprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ mehr geben wird. Diese sind auf die Schulen beschränkt, die mit dem 01.08.2007 ihren Betrieb als Offene Ganztagschule im Primarbereich aufgenommen haben werden. Ob zum 01.08.2008 weitere Schulen als Offene Ganztagschule im Primarbereich gegründet werden können, ist zurzeit noch offen.

Das Kreisjugendamt leitete die Information mit Datum 12. Mai 2005 an die Träger der Horte weiter und kündigte gleichzeitig an, die Träger in Kenntnis zu setzen, sobald weitergehende Informationen hinsichtlich der zukünftigen Landesförderung vorliegen.

2.2. Gemeinschaftsgrundschule Ost  
hier: Schreiben der Schulleiterin vom 04.05.2006  
(Vorlagen-Nr.: 244/2006)

Mit Schreiben vom 04.05.2006 hat die Schulleiterin der GGS Ost den Zustand des Daches des Schulgebäudes bemängelt, durch das es beim letzten Unwetter zu Wassereinbrüchen gekommen sei. Dies geschah aber nur aufgrund der extremen und langanhaltenden Regenschauern, ansonsten kommt es nicht zu solchen Wassereinbrüchen.

Das Dach ist als flachgeneigtes Pultdach mit asbesthaltigen Wellplatten ausgeführt. Das Dach ist aufgrund seines Alters ( ca. 30 Jahre) unbedingt zu sanieren. Die Wellplatten sind schadhafte, die innenliegende Dachentwässerung ist nicht mehr funktionstüchtig. Eine komplette Dachsanierung ist mit rd. 30.000 € anzusetzen.

Hinsichtlich der von der Schulleiterin angesprochenen unangenehmen Gerüchen wurde vorsorglich eine Raumlufthmessung zur Untersuchung von Schimmelpilzen beauftragt. Die Raumlufthmessung wurde am 26.05.06 durchgeführt, die Ergebnisse werden Ende der Woche vorliegen. Die Elektroinstallation wurde überprüft, größere Schäden konnten nicht festgestellt werden.

Ob das Gebäude aufgestockt wird, hängt von grundsätzlichen Entscheidungen ab. Hier ist zunächst das Ergebnis der Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie für PPP-Projekte abzuwarten.

2.3. Familienzentren  
hier: Bewerbungen für die Aufnahme in die Pilotphase des Landes NRW zur Einrichtung von Familienzentren  
(Vorlagen-Nr.: 247/2006)

Mit Datum vom 12.05.06 war der Presse zu entnehmen, welche Einrichtungen den Zuschlag für die Aufnahme in die Pilotphase erhalten haben. In Jülich ist dies die Einrichtung „Die Kleinen Strolche“ in der Trägerschaft der Evang. Kirche.

Eine schriftliche Benachrichtigung durch das Land NRW liegt bis heute nicht vor, telefonisch wurde vorab mitgeteilt, dass die Auswahl vor allem unter dem Aspekt des Trägerprozesses erfolgte.

Der Ausschuss wird über die weitere Entwicklung unterrichtet.

2.4. Sachstand Koslar  
(Vorlagen-Nr.: 248/2006)

Das Fundament für den Container als Jugendtreff in Koslar ist im Park neben der Bürgerhalle erstellt worden. In dieser Woche werden die Arbeiten für Versorgungsleitungen und den Aufbau des Containers koordiniert und so schnell wie möglich durchgeführt. Im Juni wird im Runden Tisch Koslar die Umsetzung des Konzepts in Angriff genommen.

2.5 Kindertageseinrichtungen in Jülich  
(Vorlagen-Nr.: 250/2006)

Wie dem Ausschuss mehrfach mitgeteilt wurde, haben zwei Gespräche mit Vertretern verschiedener Tageseinrichtungen in katholischer Trägerschaft stattgefunden. Inhalt war die Zukunft der Einrichtungen vor dem Hintergrund der finanziellen Kürzungen durch das Bistum und der demografischen Entwicklung. Am 1. Juni 2006 findet das nächste Gespräch statt, in dem die Träger ihre Vorstellungen darlegen wollen.

Gleichzeitig suchten einzelne Einrichtungen das Gespräch mit der Stadt. Zuletzt trat das DRK an die Stadt als Vertragspartner heran und informierte über den Rückgang der Anmeldezahlen. Hier wurde ein weiteres Gespräch für den Juni vereinbart. Für alle weiteren Überlegungen ist es erforderlich, die aktuellen Daten zur zukünftigen Bedarfssituation zu kennen. Zur Zeit wird der Kindergartenbedarfsplan des Kreisjugendamtes fortgeschrieben. Sobald der Entwurf durch den Jugendhilfeausschuss verabschiedet worden ist, werden die für Jülich relevanten Daten und Informationen dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

3. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

4. Offene Ganztagschulen  
Bericht der Verwaltung  
(Vorlagen-Nr.: 224/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Baumaßnahmen in der Realschule  
(Vorlagen-Nr.: 222/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19.25 Uhr

Mit einem Wort des Dankes schließt der Vorsitzende gegen 19:50 Uhr die Sitzung.